

**Fragen der Fraktionen zum Schlussbericht 2015***- Korrekturen / Ergänzungen durch das Revisionsamt sind kursiv dargestellt -**- grau unterlegte Fragen sollten zusammen aufgerufen werden -*

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
1.		Allgemein	Bündnis 90 Die Grünen	Hat die überörtliche Prüfung des Rechnungshofes Hinweise hinsichtlich des Haushaltes und des Jahresabschlusses erbracht?
2.	1	1.2	Kasseler Linke	<b>Aufgaben des Revisionsamtes</b> Lt. Stellenplan 2016 ist die Zahl der Beschäftigten im Revisionsamt mit 17 seit dem Jahr 2010 weitestgehend konstant geblieben. Wie hat sich in dem Zeitraum die Zahl der Gesamt-Prüfaufgaben entwickelt?
3.			Kasseler Linke	Wie bewertet das Revisionsamt seine personelle Ausstattung hinsichtlich der erfolgreichen Durchführung seines Prüfauftrages?
4.	5	2.1	Bündnis 90 Die Grünen	<b>Strategische Maßnahmen</b> Gab es Fragestellungen, die von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder der Aufsichtsbehörde geklärt wurden?
5.			Bündnis 90 Die Grünen	Wenn ja, welche Fragestellungen?
6.	7	3.1	Bündnis 90 Die Grünen	<b>Prüfungsauftrag</b> Der Gesamtabschluss i. S. d. § 112 Abs. 5 HGO ist bis zum 30.09.2016 aufzustellen. Ist dies bereits geschehen bzw. wann wird das geschehen?
7.	10	3.3	Bündnis 90 Die Grünen	<b>Prüfungsdurchführung</b> Bitte um Erläuterung des IKS der Stadt Kassel. Was versteht man unter zusätzliche Prüfungshandlungen in Bezug auf das IKS?
8.	13f	4.2.1	Freie Wähler und Piraten	<b>Äußere Form des Haushaltsplanes und der Ergebnisrechnung</b> Werden die internen Leistungen im Haushalt für 2018 oder erst im Haushalt 2019, der 2018 erstellt wird, abgebildet?
9.			Freie Wähler und Piraten	Mit welchen kostenrechnerischen Verfahren soll die interne Leistungsverrechnung erfolgen?

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
10.			Freie Wähler und Piraten	Werden derzeit für die im Revisionsbericht genannten internen Leistungsbeziehungen geeignete Daten zur Zuordnung zu Produkten und Ämtern erhoben?
11.			Freie Wähler und Piraten	Teilt die Kämmerei die Auffassung des Revisionsamtes, dass die interne Verrechnung ein wirksames Mittel der wirtschaftlichen Steuerung ist?
12.	15	4.2.2	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Produkt- und produktorientierter Haushalt</u></b> Wie sieht der Projekt- und Zeitplan zur Einführung des Produkthaushalts aus?
13.			Freie Wähler und Piraten	Wer leitet die Arbeiten zur Einführung des Produkthaushalts?
14.			Bündnis 90 Die Grünen	Wie ist der aktuelle Stand zum Produkthaushalt?
15.			Bündnis 90 Die Grünen	Wird der angekündigte Zeitplan eingehalten?
16.	15ff		Kasseler Linke	Im Revisionsbericht 2014 hat die Stadt die Umsetzung einer aussagekräftigen Darstellung der Produktgruppen und Produkte innerhalb der Teilhaushalte nach 2015 angekündigt. Im Revisionsbericht 2015 wird das Jahr 2018 in Aussicht gestellt. Die Verzögerungen werden weiterhin mit personellen Rahmenbedingungen innerhalb der Kämmerei begründet.  Was für Anstrengungen unternimmt die Stadt, um an dem Zustand etwas zu ändern?
17.			Kasseler Linke	Wie bewertet das Revisionsamt den Stand der Umsetzung der Haushaltspläne als Produkthaushalt im Vergleich zu anderen hessischen Kommunen?
18.	19	5.3.1	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Einhaltung des verbindlich vorgeschriebenen Kommunalen Verwaltungskontenrahmens Hessen</u></b> Welche Buchungen auf welchen Konten in Höhe von 150 Mio EUR wurden unter der Position 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich nicht zutreffend gebucht?
19.			Freie Wähler und Piraten	Was ist die Ursache dafür gewesen?
20.	19f		Freie Wähler und Piraten	Wie werden Konten bei der Stadt Kassel angelegt und zu Bilanzpositionen zugeordnet?
21.			Freie Wähler und Piraten	Wird im Prozess die Konformität mit dem gesetzlichen Kontenrahmen geprüft?

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
22.			Freie Wähler und Piraten	Welche Arbeiten schätzt die Kämmerei mit geringerer Priorität ein, so dass keine Umsetzung zum nächsten Jahresabschluss zu erwarten ist?
23.	22	5.3.2	CDU	<b><u>Grund und Boden</u></b> Bei der Buchungsweise von Wertanpassungen bei unbebauten Grundstücken gab es im Schlussbericht 2014 Feststellungen über unzulässige Saldierungen von Aufwendungen und Erträgen. Warum ist entgegen der anlässlich der Jahresabschlussprüfung 2014 gemachten Zusage des Amtes Kämmerei und Steuern eine getrennte Buchung auch 2015 nicht erfolgt?
24.			Bündnis 90 Die Grünen	Warum wurde die unzulässige Saldierung von Erträgen und Aufwendungen im Haushalt 2015 trotz der Hinweise der Revision vorgenommen?
25.			Freie Wähler und Piraten	Wurde einfach nicht gemacht
26.	23ff	5.3.3	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b> Bitte schlüsseln Sie die Forderungen, die nicht in der Debitoren-Buchhaltung enthalten sind, auf nach dem sachlichen und zeitlichen Ursprung der Forderungen, dem Termin der Fälligkeit und der Debitorengruppe (Unternehmen, Privatpersonen, Land, Bund, ...)
27.			Freie Wähler und Piraten	Wieso sind die Forderungen aus Steuern im vergangenen Jahr um 3,5 Mio EUR gestiegen?
28.			Freie Wähler und Piraten	Wie gliedert sich der Gesamtforderungsbestand von 64,6 Mio EUR auf?
29.			Freie Wähler und Piraten	Wie hoch ist der Anteil der Forderungen, die überfällig sind?
30.			Freie Wähler und Piraten	Wie hoch ist der Anteil der Forderungen, die überfällig sind und angemahnt wurden?
31.			Freie Wähler und Piraten	Wie hoch ist der Anteil der Forderungen, die überfällig sind und auch nach der letzten Mahnung noch nicht beglichen wurden?
32.			Bündnis 90 Die Grünen	Mangelhafte Debitorenbuchhaltung wurde in der Vergangenheit mehrfach vom Revisionsamt gerügt. Spürbare Verbesserungen scheinen nicht einzutreten. Woran liegt es?

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
33.			Bündnis 90 Die Grünen	Warum wird auf unterstützende EDV-Buchhaltungssysteme in diesem Teilbereich verzichtet?
34.	25ff		Kasseler Linke	Das Revisionsamt kritisiert in seinem Bericht, dass beinahe die Hälfte aller Forderungen der Stadt (Gesamtforderungen 64,4 Mio) nicht Teil der Debitorenbuchhaltung sind und sich damit einer maschinellen Überwachung entziehen. Warum wird darauf verzichtet?
35.	26		CDU	Nachdem in den vergangenen Jahren die mangelhafte Debitorenbuchhaltung mit der Umstellung auf die Doppik, fehlenden Kenntnissen des Personals, Software-Problemen und wechselnden Kontenplänen begründet wurde, hat das Revisionsamt zum Stichtag 31.12.2015 festgestellt, dass von ca. 60 Mio € städtischer Forderungen lediglich 35 Mio € in der Debitorenbuchhaltung zu finden sind.  Warum wurde dieser regelwidrige Zustand nicht längst abgestellt?
36.			CDU	Bis wann und durch welche Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass sämtliche Forderungen durch offene Posten der Debitorenbuchhaltung begründbar sind?
37.	28		Freie Wähler und Piraten	Wieso werden Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen angesetzt, wenn kein Ausfallrisiko unterstellt wird?
38.			Freie Wähler und Piraten	Welchen Umfang haben diese Wertberichtigungen?
39.			Freie Wähler und Piraten	Gibt es Forderungen gegen öffentliche Körperschaften, die vom Debitor nicht anerkannt werden oder bei denen der Debitor in Verzug ist?
40.			Freie Wähler und Piraten	Welche Forderungen im Detail werden auf Sammelkonten gebucht?
41.	30		Bündnis 90 Die Grünen	<b><u>Verwahrgelder</u></b> Verwahrgeldumsätze sind nach wie vor hoch. Welche konkreten Maßnahmen werden zu ihrer Reduzierung getroffen?
42.			Freie Wähler und Piraten	Wo entstehen die Schwierigkeiten beim Zuordnen von Zahlungen zu Forderungen?
43.			Kasseler Linke	Wie wurden konkret den in den letzten Jahren ausgesprochenen Empfehlungen des Revisionsamtes zur Reduktion der Verwahrgelder entsprochen?

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
44.			Kasseler Linke	Welche Maßnahmen sind diesbezüglich konkret geplant?
45.	30f		SPD	Wie wird dem weiteren Anstieg der Umsätze in den Verwahrgeldkonten entgegen gesteuert?
46.			SPD	Insbesondere: Wann werden die vom Revisionsamt empfohlenen Arbeitsanweisungen für die Fachämter bzgl. Verwahrgeldumsätze formuliert?
47.	31		Freie Wähler und Piraten	Welche Hinweise bekommen Debitoren dazu, welche Informationen bei der Zahlung anzugeben sind?
48.			Freie Wähler und Piraten	Ist das Rechnungsnummern-System ausreichend?
49.			CDU	Bislang ist es trotz mehrfacher Feststellungen des Revisionsamtes der Kämmerei nicht gelungen, die Problematik hohen Verwahrgeldumsätze einer Lösung zuzuführen. Wann und durch welche geeigneten Maßnahmen soll eine Verbesserung bei der Verwahrgeldsituation erreicht werden?
50.			CDU	Welche Faktoren sind für die hohen Verwahrgeldumsätze ursächlich?
51.			CDU	Wie soll den hohen Umsätzen in den Verwahrgeldkonten konkret gegengesteuert werden?
52.			CDU	Warum werden die Vorschläge des Revisionsamtes nicht umgesetzt?
53.	32		Freie Wähler und Piraten	Welche Prozessschritte bei der Zuordnung von Zahlungen erfolgen automatisch, welche manuell?
54.	33		Freie Wähler und Piraten	In welchem Zeitraum soll der überhöhte Bestand an Verwahrgeldern abgebaut werden?
55.			Freie Wähler und Piraten	Welches Niveau ist als Zielgröße angemessen?
56.	34		Freie Wähler und Piraten	Wie kann ohne Zuordnung von Zahlungen zu Forderungen sichergestellt werden, dass Forderungen nicht ungerecht-fertigt gemahnt werden?
57.	35		Freie Wähler und Piraten	Welche Zahlungsziele haben die in den Verwahrgeldern enthaltenen Forderungen in der Regel?
58.	36		Freie Wähler und Piraten	Führt die Situation dazu, dass auf Mahnungen bei bestimmten Forderungsarten verzichtet wird?

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
59.			Freie Wähler und Piraten	In welcher Größenordnung liegen die Verwahrgelder bei Städten vergleichbarer Größe (Offenbach, Wiesbaden)?
60.	41	10.1.1	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Buchungen ohne Kostenstellen in der Ergebnisrechnung</u></b> Kann ohne Kostenstelle die Verantwortung für die Buchung einer Wertberichtigung nachvollzogen werden?
61.	47	11.2	SPD	<b><u>Allgemeine Feststellungen</u></b> Durch welche Mittel gedenkt der Magistrat, die in der genannten Ziffer aufgelisteten Feststellungen (Stichwort: Nachtragsangebote, Abnahmeprotokolle, Feststellungs-vermerke, Preisnachlässe) abzustellen?
62.			CDU	Das Revisionsamt hat im Berichtsjahr Feststellungen zu nicht geltend gemachten Preisnachlässen bei Baumaßnahmen getroffen. In wie vielen Fällen wurde auf die Geltendmachung von Preisnachlässen verzichtet?
63.			CDU	Wie hoch ist der finanzielle Schaden, der hierdurch entstanden ist?
64.			CDU	Wie wird zukünftig sichergestellt, dass Preisnachlässe geltend gemacht werden?
65.	53	13.2.1	Freie Wähler und Piraten	<b><u>DV-System für die Finanzwirtschaft newsystem® kommunal –nsk–</u></b> Enthält die neue nsk 7 Version ein Rollenkonzept, das eine datenschutzkonforme Rollenvergabe für Nutzer ermöglicht?
66.			Freie Wähler und Piraten	Setzt die Stadt Kassel eine datenschutzkonforme Rollenvergabe für Nutzer ein?
67.			Freie Wähler und Piraten	Welche Einschränkungen in der Lesbarkeit von Buchungen gibt es für Nutzer des nsk?
68.			Freie Wähler und Piraten	Wer kann auf persönliche Konten im nsk von Transfer-leistungsbeziehern zugreifen?
69.	58ff	16	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Eigenbetrieb „KASSELWASSER“</u></b> Welche Möglichkeiten hat die Stadt, die Leistungen der Städtischen Werke für den Eigenbetrieb KASSELWASSER zu bewerten?
70.			Freie Wähler und Piraten	Sieht der Vertrag mit den Städtischen Werken Informationspflichten über tatsächlich angefallene

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
				Aufwände vor (Material, Personal, Abschreibungen, etc.)?
71.			Freie Wähler und Piraten	Welche Laufzeit hat der Vertrag mit den Städtischen Werken?
72.			Freie Wähler und Piraten	Sind darin Optionen zu Nachverhandlungen, Verlängerungen oder automatische Preisanpassungen vorgesehen?
73.			Freie Wähler und Piraten	Ist es aus Sicht des Revisionsamtes angemessen, die Kosten der Trinkwasserversorgung im Wirtschaftsplan zu ca. 95 % in der Kostenart "Sonstige" zu kalkulieren?
74.			Freie Wähler und Piraten	Welche Rechte hat die Stadt Kassel aus dem Vertrag mit den Städtischen Werken zur Trinkwasserversorgung, Informationen über tatsächlich angefallene Aufwände zu erhalten?
75.	61	17	SPD	<b><u>Offene Prüfungsfeststellungen aus vorangegangenen Schlussberichten</u></b> Wann ist mit der Erledigung der offenen Prüfungsfeststellungen aus vorangegangenen Schlussberichten zu rechnen? Nachzuholender Wertansatz bei öffentlichen Grünflächen